

Am Anfang des neuen Geschäftsjahres (Herbst 1932) trat im Inlande eine gewisse Besserung ein, das Auslandsgeschäft zeigt jedoch noch keine Besserung, sondern dauernden Rückgang. Erschwerungen aller Art, Währungsverfall, ohne daß es möglich wäre, Kurs-sicherung vorzunehmen, Kontingentierungen, Bevorzugung der nationalen Industrien, weitere Zollerhöhungen und erhöhte Transferschwierigkeiten sind Momente, die unser Exportgeschäft stark behindern und zu Verlusten geführt haben.

Im vorjährigen Geschäftsbericht sprachen wir schon aus, daß uns die Beteiligung an der Bergmann-Elektrizitäts-Werke A.-G. weitere Verluste bringen würde. Inzwischen haben sich die Verhältnisse dort so entwickelt, daß eine gründliche Bereinigung unabwendbar geworden ist. Wir haben infolgedessen unsere Bergmann-Aktien mit 20 % bewertet. — Die Maffei-Schwartz-

kopff-Werke G. m. b. H., die uns zur Hälfte gehört, hat ihren Betrieb stillgelegt. Da auf eine günstige Verwertung in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, setzen wir diese Beteiligung mit 1 RM ein. — Die Siemens-Bauunion G. m. b. H. Kommanditgesellschaft war verhältnismäßig gut beschäftigt. Die Natur ihrer Beschäftigung bedingt allerdings die Festlegung erheblicher Mittel, die wir ihr zusammen mit der Siemens & Halske AG. zur Verfügung gestellt haben. Der aus dem wasserbaulichen Teil des Shannon-Kraftwerkes entstandene Verlust ist je zur Hälfte von der Siemens & Halske AG. und uns übernommen worden. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Grund einer Verständigung mit der irischen Regierung erfolgte Schlußabrechnung ergab einen noch von uns im Berichtsjahre zu tragenden Restverlust von etwa 4 500 000 RM.

## Pfalzwerke Akt.-Ges.

Sitz in Ludwigshafen a. Rh., Bayernstraße 57.

**Vorstand:** Direktor Kommerz.-R. Alfred Bayer, Dir. Friedrich Dieter Hergt, Direktor Otto Hoberg.

**Prokuristen:** Betriebs-Dir. Fritz Hering, Oberingenieur Richard Beckers, Kaufm. Friedrich Stauffer.

**Aufsichtsrat:** 1. Vors.: Reichsbahnoberrat Karl Theodor Bauer, Ludwigshafen a. Rh., Jägerstr. 5a; 1. stellv. Vors.: Bürgermstr. Richard Imbt (Präs. des Kreistages), Kusel; 2. stellv. Vors.: Dipl.-Ing. Willi Schmelcher, Neustadt a. d. Hdt.; Stadtrat Hans Beißwenger, Ludwigshafen a. Rh.; Geschäftsführer b. d. Kreisbauernkammer Gustav Böhmer, Kaiserslautern; Landwirt Fritz Braun (Ortsgruppenleiter der NSDAP), Hefersweiler; Dr.-Ing. e. h. Oskar Böhring, Mannheim; Oberbürgermeister Dr. Ernst Collofong, Zweibrücken; Kaufmann u. Stadtrat Karl Delobelle, Speyer a. Rh.; Oberbürgermeister Dr. Fritz Ecarius, Ludwigshafen a. Rh.; Bauführer Karl Keim, Landau; Dir. Dr.-Ing. e. h. Arthur Koepchen, Essen; Dir. Max Mertens, Kusel; Landwirt Johann 7. Messing, Friedelsheim, Mechanikermeister Fritz Molter, Kaiserslautern; Konsul Dir. Gustav Nied, Mannheim; Ingenieur Arthur Pfeiffer, Frankenthal; Bürgermeister Hans Ruppertsberg, Homburg a. d. Saar; Dir. Heinrich Schmitz, Essen; Baurat Dir. Heinrich Schöberl, Mannheim; Kraftfahrer Jakob Schoner, Kaiserslautern; Rechtsanw. Dr. Erich Stolleis, Neustadt a. d. Hdt.; Elektro-Oberm. Leo Wacker, Kaiserslautern.

**Staatskommissare:** Ministerialrat Alois Kohndorfer, Ministerialrat Joseph Städtler, München.

**Vertreter der Regierung der Pfalz:** Oberregierungsrat Dr. Dick, Speyer a. Rh.

**Gegründet:** 17./12. 1912; eingetr. 10./1. 1913.

**Zweck:** Ausnützung der Elektrizität, insbesondere durch Erzeugung, Bezug und Verwertung sowie Beteiligung an verwandten Unternehmungen in jeder Form. Die Pfalzwerke Akt.-Ges. ist Eigentümerin des Kraftwerkes in Ludwigshafen a. Rh. Die Ges. hat das Kraftwerk Homburg mit dem gesamten Leitungsnetz und den Transformatorstationen in der Saarpfalz in die neugegründete Kraftwerk Homburg Akt.-Ges., Homburg (Saar), eingebracht und bezieht ihren Strom in der Hauptsache von dieser Ges. und der Großkraftwerk Mannheim Akt.-Ges., Mannheim.

**Besitzum:** Kraftwerk Ludwigshafen 5000 kW, welches nur als Reservewerk zur Deckung der Spitze in den Wintermonaten dient, während der Strombezug in der Hauptsache vom Kraftwerk Homburg u. dem Großkraftwerk Mannheim erfolgt. 2 Umformerwerke zur Versorgung von Ueberlandbahnen (Ellerstadt mit 600 kW u. Edenkoben mit 400 kW). 3 Stück 100 kV-Umspannwerke mit zus. 74 000 kVA Transformierleistung (in Mundenheim mit 20 000 + 14 000 + 10 000 kVA-Leistung auch für den Zusammenschluß mit dem Großkraftwerk Mannheim u. dem Badenwerk, in Kaiserslautern mit 15 000/10 000 + 5000 kVA-Leistung u. in Landau mit 5000 + 5000 kVA-Leistung). 20 kV-Schaltstationen befinden sich in Assenheim, Heuchelheim b. L. Mundenheim, Röckweilerhof, Steinwenden, Waldsee, ferner 1 Schaltstation (20-kV-Kabel) an der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen, welche ebenfalls dem Zusammenschluß mit dem Großkraftwerk dient.

Am 31./12. 1932 waren vorhanden: 677 Transformatorstationen mit einer Leistung von 107 958 kVA, 1537,791 km 20 000-Volt-Leitungen, 154,733 km 100 000-Volt-Freileitungen, 93,056 km 3000 bzw. 5000-Volt-Leitungen, 7,453 km Prüfdrahtkabel, 328 Konzessions-Ortsnetzanlagen mit 284 238 Einwohnern, 300 Ortsnetzanlagen in fremdem Eigentum mit 581 746 Einwohnern u. 2 Ortsnetzanl. in Verwaltung mit 10 156 Einwohnern.

Angeschlossen waren am 31./12. 1932 25 Städte mit 334 734 Einwohnern, 605 Gemeinden mit 541 406 Einwohnern; zus. 630 Städte u. Gemeinden mit 876 140 Einwohnern.

### Stromumsatz:

	Erzeugte kWh	Bezogene kWh	Verkaufte kWh
1913/14	14 612 891	2 226 500	15 510 226
1927	2 524 600	87 955 087	83 016 733
1928	4 978 600	97 764 613	94 874 187
1929	5 168 100	110 830 201	106 962 616
1930	2 730 000	101 636 006	97 159 978
1931	22 600	96 764 189	89 194 220
1932	89 500	88 570 962	80 744 360

**Beteiligungen:** Die Pfalzwerke A.-G. besitzt sämtl. nom. Fr. 2 500 000 Akt. der Kraftwerk Homburg Akt.-Ges., Homburg (Saar), und 36,75 % der nom. 2 205 000 RM St.-Akt. der Großkraftwerk Mannheim Akt.-Ges., Mannheim, außerdem sind die nom. 60 000 RM Aktien der Elektro-Werbung Aktiengesellschaft, deren Verwaltungssitz sich in Ludwigshafen a. Rh. befindet, vollständig im Besitz der Ges. — 1927 50 % Beteiligung an der in Gemeinschaft mit der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft für Wohnungsbau, Ludwigshafen a. Rh., mit einem St.-K. von 100 000 RM gegründeten Fernheizwerk Ludwigshafen-Süd, Gemeinnützige G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

**Kapital:** 12 000 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM und 11 950 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 7 250 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht. 1920 um 7 250 000 M. Nochmals erhöht 1921 um 15 500 000 M in 15 500 Akt. zu 1000 M u. 1922 um 30 000 000 M in 30 000 Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 1./12. 1924 von 60 000 000 M auf 9 000 000 RM (20 : 3) in 60 000 Akt. zu 150 RM. — Die G.-V. v. 12./7. 1930 beschloß Erhöht. des A.-K. um 1 000 000 RM. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1930, werden von den Großaktionären der Ges. zum Kurse von 101 % übernommen. Die Aktien zu 150 RM wurden 1930 in Aktien zu 100 u. 1000 RM umgetauscht. — Die G.-V. v. 11./7. 1931 beschloß Erhöht. um 2 000 000 Reichsmark in 2000 Akt. zu 1000 RM, zu 100½ % begeben.

**Großaktionäre:** Pfälz. Kreisgemeinde, Rhein. Elektrizitäts-A.-G. in Mannheim, Stadtgemeinde Ludwigshafen.

**Anleihen:** I. \$ 1 250 000 = 5 250 000 RM verzinslich mit 7%, rückzahlbar in 15 Jahren. Dieser Betrag stellt den Anteil einer zus. mit der Großkraftwerk Mannheim A.-G. in Amerika aufgenommenen Anleihe im Gesamtbetrage von \$ 3 000 000 dar.

II. Die G.-V. vom 12./7. 1930 ermächtigte die Verwertung zur Aufnahme einer Anleihe im Gegenwert von \$ 5 000 000 in Inh.-Schuldversch.